

Karate und Capoeira

Das vergangene Jahr 2018 war wieder ein sehr erfolgreiches Jahr für die Karateka des MTV Isenbüttel.

Die im Februar angelaufenen Anfängerkurse waren wieder gut besucht. Nachdem unsere langjährige Trainerin Johanna sich aus dem aktiven Trainer-Dienst zurückgezogen hat, werden die Kindergruppen von Stephan, Anke und Uwe trainiert. Letzterer zeigt sich nicht nur für das Kindertraining, sondern auch seit Jahren für das Anfänger-Training der Erwachsenen verantwortlich. Dort ist er sehr beliebt. Stephan und Anke sind auch keine Unbekannten für die Kindergruppen, denn beide unterstützen Johanna schon seit einigen Jahren bei ihrem Training. Im Laufe dieser Zeit hatten diese beiden Gelegenheiten, sich in die Trainingsmethoden des Sound-Karate einzuarbeiten und dieses im Training umzusetzen. Das Training für Kinder unterscheidet sich vom Training für Jugendliche und Erwachsene. Es gibt mehrere Zwischenprüfungen, Gürtelstreifen und die Trainingsmethoden sind speziell für die Kinder ausgelegt.

Leider musste unsere Kindertrainerin Johanna Daiber 2018 aus gesundheitlichen Gründen kürzer treten. Sie hatte 1991 die Kindergruppen in unserer Sparte aufgebaut und mit großem Erfolg geführt. Die Eltern waren immer begeistert über ihre Art mit Kindern zu arbeiten. Ohne großartig autoritäres Auftreten hat sie den Kindern Disziplin und Respekt gegenüber den Trainingspartnern und Trainern beigebracht.

Johanna hat unzählige kleine und große Kinder durch viel persönlichen Einsatz, viel Kraft, Zeitaufwand und großem Fachwissen über Jahrzehnte an die Sportart Karate herangeführt. Dafür hat sie eigene Interessen zu Gunsten des Kindertrainings immer zurück gelassen. Als selbständige Physiotherapeutin wurde ihr Terminplan dadurch oftmals durcheinandergewirbelt.



Für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz danken wir Johanna an dieser Stelle und hoffen, dass ihre Gesundheit bald wieder eine Teilnahme am Karatetraining zulässt.

Im März wirkten einige Karateka an der Veranstaltung „Bilderbuchkino“ der Bücherei Isenbüttel mit. Nachdem Büchereileiterin Birgit Hüser die Geschichte „Meine Oma ist ein Ninja“ von Todd Tarpley rezitierte, demonstrierten sechs unserer Karatekas, was die Kampfkunst Karate ausmacht. Die kleinen Zuschauer folgten der Vorführung mit großer Aufmerksamkeit, konnten sie doch auf einmal hautnah Karate erleben.

Anfang Juni, beim besten Sommerwetter mit über 30 Grad, fuhren einige unserer Karate-Kids zum Sommercamp im Otterndorfer Ortsteil Müggendorfer. Das Camp ist eine alljährliche Veranstaltung der Karateabteilung des KCC, Karate Club Cuxhaven unter der Leitung von Alfred Nesper. Dort treffen sich Nachwuchs-Karateka aus ganz Niedersachsen für ein Wochenende zum gemeinsamen Training. Noch am Ankunftsabend fand die erste Trainingseinheit statt. Den Abschluss der anschließenden Nachwanderung bildete traditionell das Stockbrot-Grillen am Lagerfeuer. Der nächste Tag startete wieder mit einer Trainingseinheit, diesmal auch draußen auf der grünen Wiese. Der Nachmittag bot unseren Karatekas dann Abwechslung mit Spiel, Spaß und Sport am Badensee.

Unser alljährliches Sommerfest fand kurz vor den Sommerferien statt. Gegrillte Würstchen, Steaks und selbstgemachte Salate erfreuten Jung und Alt. Wie auch in den letzten Jahren stellte uns die Tennissparte ihr Vereinsheim zur Verfügung. Wir bedanken uns recht herzlich dafür, dass wir auch dieses Jahr wieder die tolle Hütte im Grünen benutzen durften.

Im September fand der 5. Schneverdinger Kampfsport-Cup statt. Die jungen Karatekas der Leistungsgruppe des MTV Isenbüttel unter der Leitung von Steffi Römer waren erfolgreich wie nie! Vier Starterinnen und Starter, fünf Pokale und ein Teampokal für den dritt erfolgreichsten Verein. Außerdem sind alle Wettkämpfer zum ersten Mal in der Disziplin Kihon-Ippon-Kumite gestartet und unsere Starterin Mia sicherte sich sofort den 1. Platz. Die vier Teilnehmer schreiben Vereinsgeschichte - erstmalig konnten sie sich trotz nur vier Starter aus unserem Verein gegen andere Vereine durchsetzen und brachten den ersten Vereinspokal mit nach Isenbüttel.

Im September fanden in der großen Sporthalle der Schule Isenbüttel Gürtelprüfungen statt, der sich sechs unserer Sportler erfolgreich stellten. Die Sportler zeigten, was sie in den letzten Monaten eingeübt hatten. Dazu zählt die Grundschule, also das Vorführen einzelner Grundtechniken und Technikkombinationen. Weiterhin ist eine Kata (Form) zu zeigen. Dies ist eine Übungsform, die aus einer festgelegten Folge von Angriffs- und Abwehrtechniken besteht. In der Bunkai werden dann diese Techniken in der Anwendung demonstriert. Anschließend wird von den höheren Farbgurten auch noch Anwendungen zur Selbstverteidigung gezeigt.

Im November hatte unser Karateka Lukas seinen großen Tag: er legte die Prüfung zum Schwarzgurt vor einer 4-köpfigen Prüfungskommission in Lüneburg ab. Seit Jahren engagiert sich der Biologiestudent in unserem Verein. Neben Karate ist der Allrounder sportlich aktiv als Läufer, Rettungsschwimmer und Bademeister. Beim Karate übernimmt er mittwochs die Rolle des Trainers für unsere Jugendgruppe. Trotzdem fand er noch Zeit, sich auf seine Prüfung vorzubereiten. Dies beinhaltet nicht nur das Training, sondern auch die Teilnahme an diversen Vorbereitungslehrgängen.

Das Jahr klang für unsere Kinder-Leistungsgruppe aus mit der „Weihnachtsbäckerei“ bei ihrer Trainerin Steffi. Unsere Karate-Kids hatten viel Spaß bei der etwas anderen Trainingseinheit des ausklingenden Jahres.



Impressionen aus dem Sportbetrieb der Karatesparte

Weitere Informationen zur Sparte Karate, unserer Kampfsportart, Spartenleitung, Trainer und Trainingszeiten befinden sich auf unserer Webseite: www.mtvi-karate.de

Stefan Orlick